

Häusliche Gewalt – was können wir tun? 13. Mai 2025



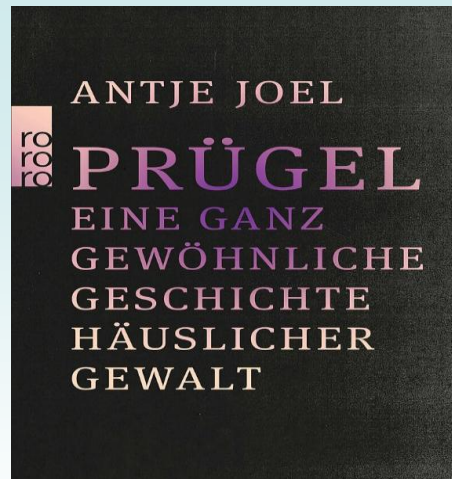
Claudia Wyss
Bereichsleiterin
Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt

«Prügel» von Antje Joel

Eine ganz gewöhnliche Geschichte Häuslicher Gewalt...

Ein bedeutsamer Unterschied:

- **Amokläufe** und **Terrorakte** erhalten enorme **mediale Aufmerksamkeit** und werden als **bedrohlich für die Gesellschaft** wahrgenommen.
- **Häusliche Gewalt** hingegen passiert oft **im Verborgenen**, wird **verharmlost, individualisiert** oder **tabuisiert** – obwohl sie **viel häufiger vorkommt** und massive **Folgen für Betroffene und Kinder** hat.



AHG-AARGAU

Prävention im Fokus: Das Aargauer Modell



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Beratung & Prävention bei Häuslicher Gewalt im Kanton AG

Beratung für gewaltbetroffene Personen und gewaltausübende Personen

➔ Förderung präventiver Massnahmen & Veränderungsprozesse

Beratung von Selbstmeldern und Drittmeldern

➔ Ohne vorhergehende polizeiliche Intervention

Öffentlichkeitsarbeit

➔ Bewusstseinsbildung und Aufklärung der breiten Öffentlichkeit

Referate & Weiterbildungen

➔ Themen rund um Häusliche Gewalt für Fachkräfte und die Allgemeinbevölkerung

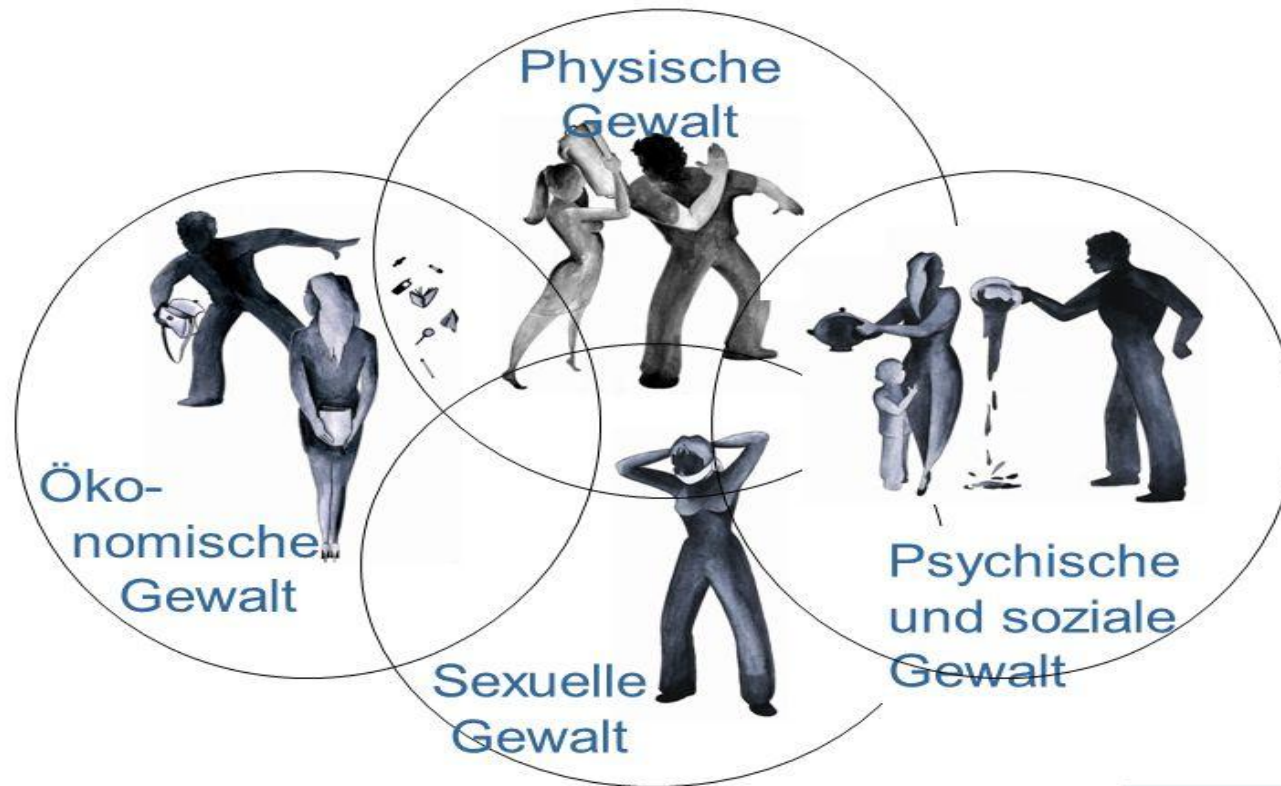
AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Ziele der der AHG & Zusammenarbeit mit Fachstellen

- **Täterarbeit**
Gewaltberatung & Lernprogramme zur Verhaltensänderung
- **Opferunterstützung**
Opferberatung, Frauenhaus, Polizei, Gewaltschutz
- **Kinderschutz**
Zuweisung an Kinderschutzgruppen Aarau/Baden
Zusammenarbeit mit Jugendpsychologischer Dienst
- **Fachliche Koordination**
Fachteam Häusliche Gewalt (SPD)
Regierungsrätliche Kommissionssitzung
- **Weitere Institutionen**
Sozialdienste, Migrationsamt, Eheberatungsstellen
Familiengerichte, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe
- **Ziel der AHG:**
Früherkennung, Risikoeinschätzung, Schutz & Vermittlung – für Betroffene, Täter und Kinder

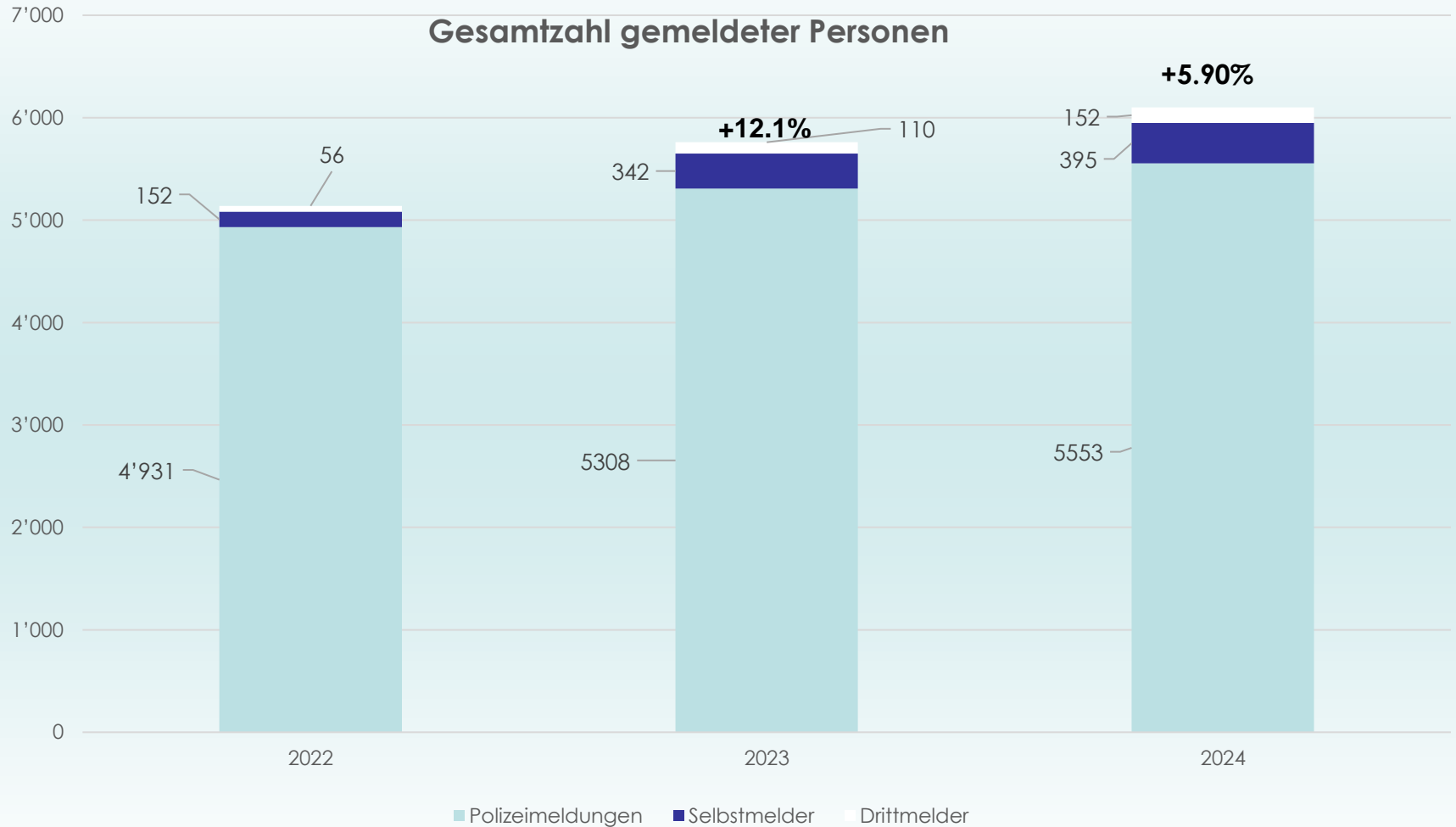
Formen von Häusliche Gewalt



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Anzahl gemeldete Personen 2024 - AHG



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Risikofaktoren bei Häuslicher Gewalt

- **Psychische Erkrankungen:**
 - **Depressionen** und **Angststörungen** können das Risiko für gewalttätiges Verhalten erhöhen
- **Persönlichkeitsstörungen:**
 - Diese können ebenfalls zu einem höheren Risiko von Gewalt führen
- **Suchtverhalten:**
 - **Alkohol, Kokain** und **Spielsucht** verstärken oft die Eskalation von Gewalt in Beziehungen

Zwischen Hoffnung und Realität – die unsichtbaren Fesseln

Existenzängste und finanzielle Abhängigkeit

- Diese Ängste erschweren den Ausstieg aus gewalttätigen Beziehungen.

Verantwortung als Mutter und der Kontakt zu den Kindern

- Die Sorge um das Wohl der Kinder kann das Verlassen der Beziehung verhindern.

Reaktionen des Umfeldes

- **Ablehnung oder Unverständnis** durch Familie, Freunde oder die Gesellschaft.

Schuld- und Schamgefühle

- Opfer empfinden oft Schuld- oder Schamgefühle gegenüber der gewaltausübenden Person.

Wege aus der Gewalt – Unterstützungsangebote für gewaltausübende Personen



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Lernprogramm und Gewaltberatung

Unterstützung bei der Veränderung von Verhaltensmustern und der Prävention von Gewalt. Wirksamer Beitrag zur Rückfallprävention

Lernprogramme:

- Strukturierte Interventionsform nach einem theoretischen Manual
- Zeitlich begrenzt, für Einzel- und Gruppensettings
- Fokus auf Wissensvermittlung, Diskussionen, Selbstreflexion und praktische Übungen

Gewaltberatung:

- Individuelle Intervention, angepasst an die Person – im Einzelsetting
- Verhaltens- und emotionsfokussierter therapeutischer Ansatz

AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Gewalt verstehen - Verantwortung übernehmen

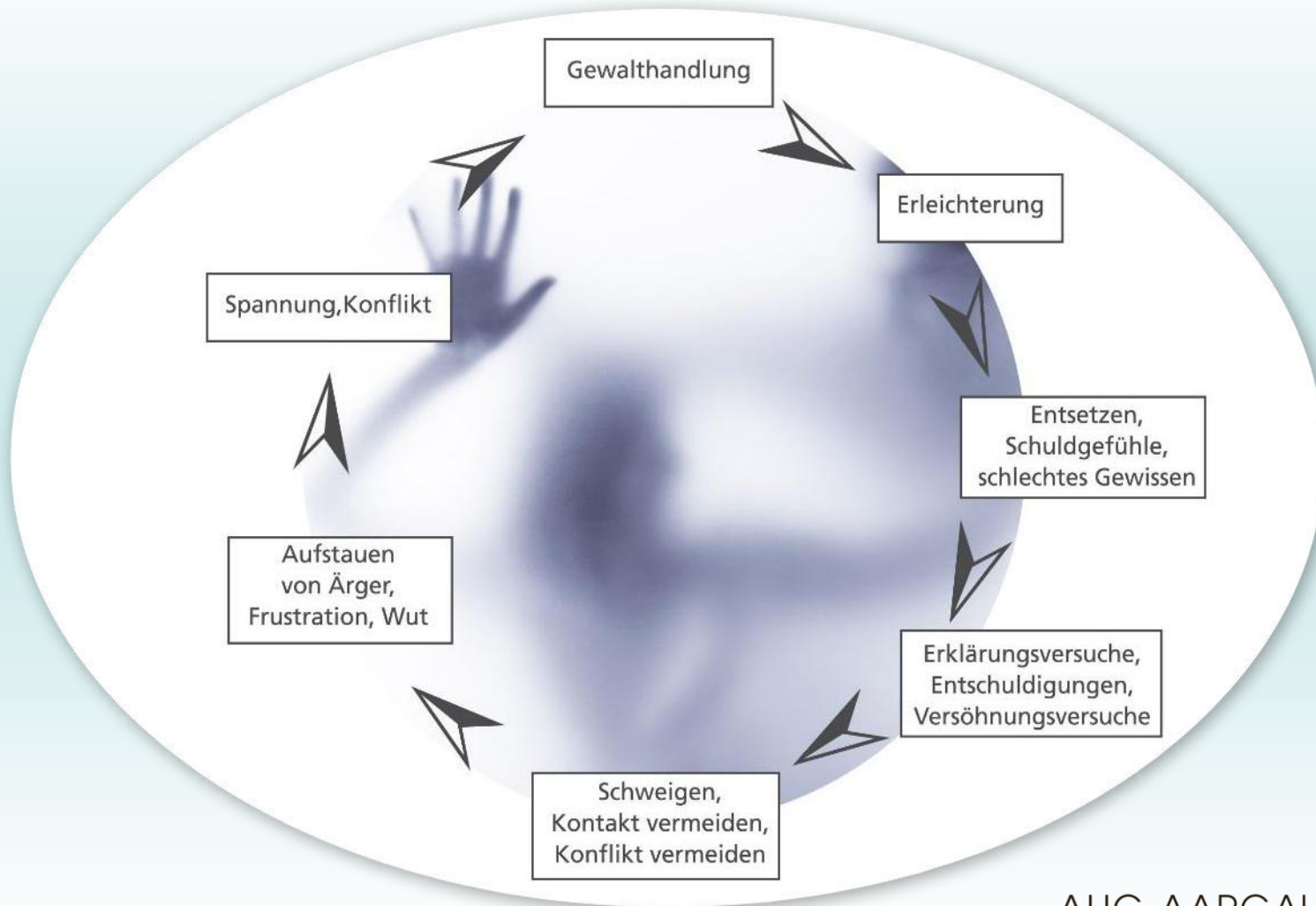
Fokus:

- Rückfallprävention
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Verhalten

Ziel:

- Veränderung problematischer Denk- und Verhaltensweisen
- Gewaltfreies Vorbeugen und Bewältigen zukünftiger Risikosituationen

Gewaltkreislauf



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

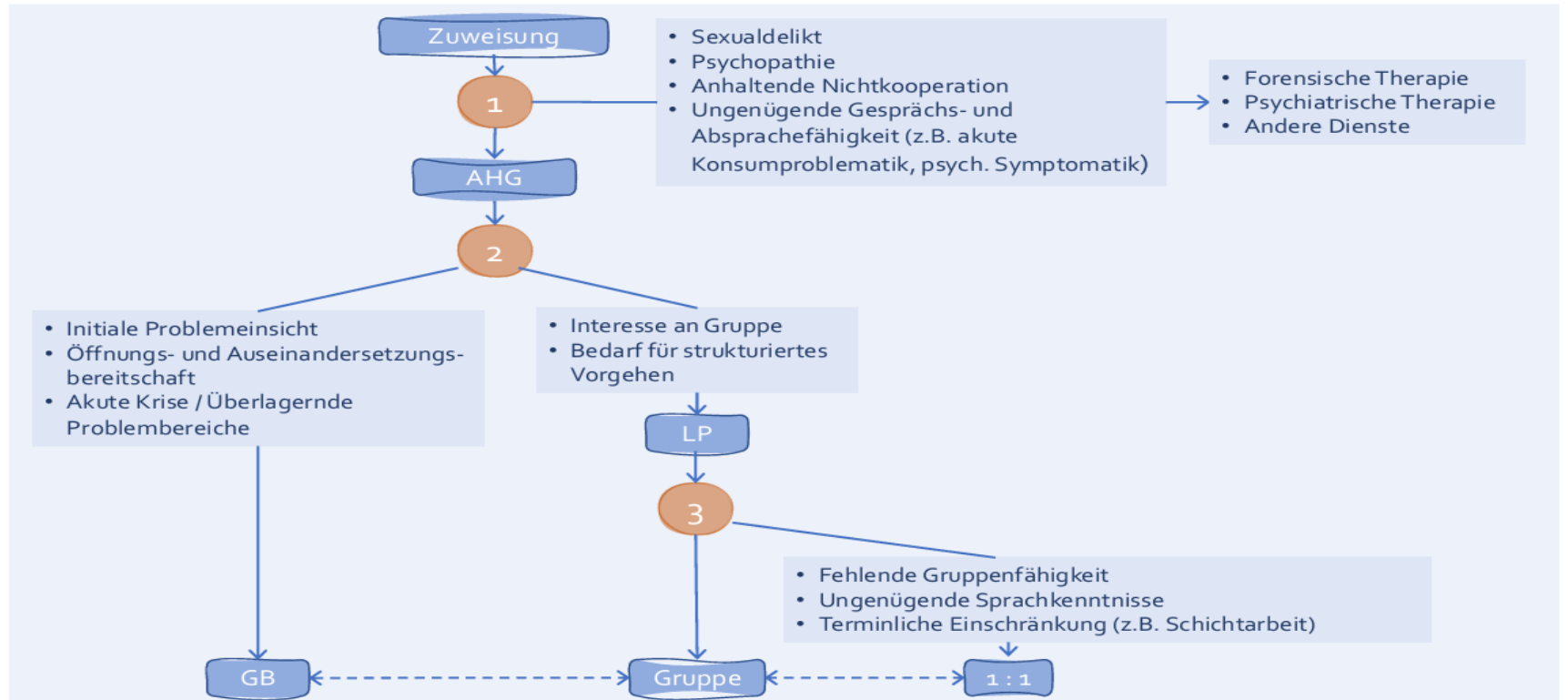
Zielgruppe Lernprogramm / Gewaltberatung

- **Personen ab 18 Jahren**
- **Teilnahme:**
 - **Freiwillig** oder **durch Behörden verpflichtend**
 - Einbezug von Dolmetscherdiensten ermöglicht das **Einzelsetting**
- **Teilnahmevoraussetzungen:**
 - Fähigkeit, **ohne Alkohol- und Drogeneinfluss** am Programm teilzunehmen
 - Keine **akute psychische Erkrankung**, die die Teilnahme beeinträchtigt

Ablauf Lernprogramm

- **Abklärungsgespräch:**
 - Abklärung des Settings
- **Gruppensitzungen:**
 - 20 Sitzungen à 2,5 Stunden
 - Wöchentliche Treffen, in denen die Inhalte des Lernprogramms bearbeitet werden
- **Standortgespräch:**
 - Das Standortgespräch findet in der Mitte des Lernprogramms statt
- **Nachkontrollgespräche:**
 - 3 Nachkontrollgespräche

Einzel- oder Gruppenlernprogramm - Gewaltberatung



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Dokumentation

- Erhebungsbogen für das Abklärungsgespräch
- Interne Dokumentation
- Zwischenbericht auf Wunsch
- Berichtserstattung bei Abbruch des LHG / Gewaltberatung
- Bestätigung des Abschlusses des LHG / Gewaltberatung für Teilnehmende
- Abschlussbericht für zuweisende Behörden

Reagieren und dokumentieren

- Häusliche Gewalt **kann jede*n treffen**
- **Sicherheit der betroffenen Person abklären** (wenn möglich)
- **Reagieren und dokumentieren** – sachlich, zeitnah, ohne Wertung
- **Berufliche Schweigepflicht** beachten – anonyme Beratung möglich
- **Nofallnummern abgeben** (z. B. Polizei 117, Frauenhaus)
- **An Fachstellen verweisen** (z. B. AHG, Opferberatung, Kinderschutz)
- **Kontakt mit uns aufnehmen** – auch **anonym**
- Bei Täter: innen: **Gewaltberatung oder Lernprogramm vorschlagen**

Fallbeispiel



Günther, 46



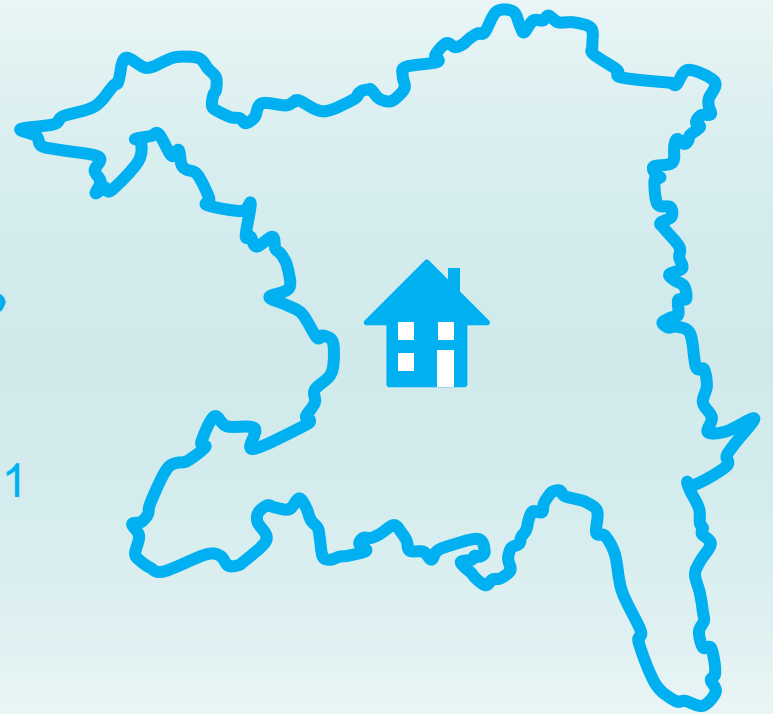
Anna, 37



Lea, 17



Noa, 11



AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Was wäre wenn.....

... **ich bei meiner Arbeit merken würde**, dass **Häusliche Gewalt vorgefallen sein könnte?**

→ **Beobachtungen ernst nehmen**, dokumentieren, Sicherheit abklären, an Fachstellen verweisen

... **mein Klientel mir mitteilt**, dass es von **Häuslicher Gewalt betroffen ist?**

→ **Zuhören, unterstützen, nicht urteilen**, Notfallnummern abgeben, AHG kontaktieren

... **ich selbst betroffen wäre?**

→ Hilfe holen – **anonym und kostenlos**, z. B. bei AHG, Opferberatung, Frauenhaus

... **ich jemanden kennen würde**, der **Häusliche Gewalt erlebt?**

→ **Ansprechen ohne Druck**, Informationen anbieten, Fachstellen empfehlen

AHG-AARGAU

„Gewalt beginnt im Schweigen, Prävention im Gespräch“

Die Überweisung gewaltausübender Personen in ein Lernprogramm oder eine Gewaltberatung ist ein wesentlicher Beitrag zum Opferschutz.

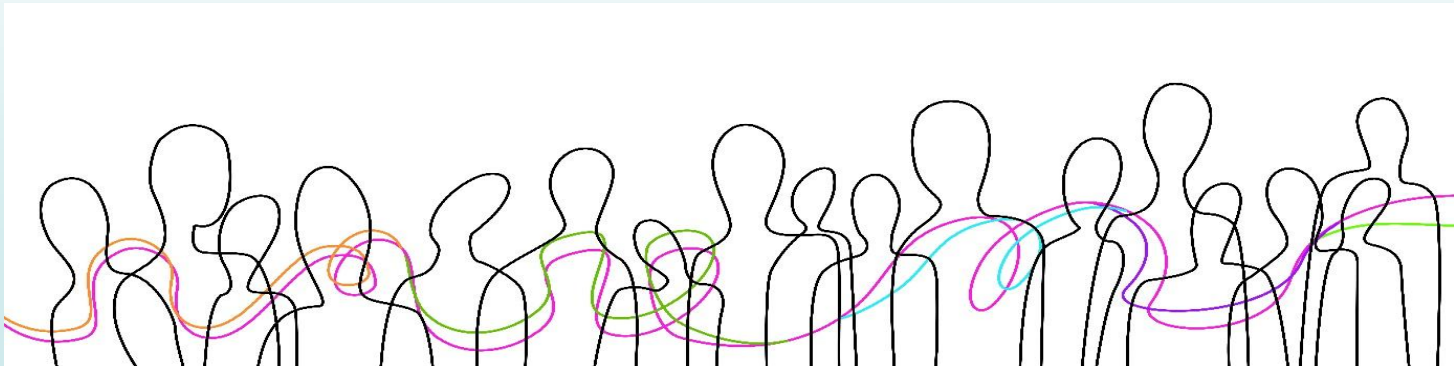


AHG-AARGAU

Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt Aargau

Vielen Dank fürs Zuhören

Ihre Fragen sind willkommen



Kontakt

Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt

E-Mail: info@ahg-aargau.ch

Telefon: 062 550 20 20

Claudia Wyss

E-Mail: claudia.wyss@ahg-aargau.ch

Telefon: 062 550 20 16

AHG-AARGAU